

Wer nicht hören will, muss fühlen: Bis 2030 verschlingt der Ausbau des Ökostroms 200 Milliarden Euro.

geschrieben von Michael Limburg | 13. November 2012

Vorige Woche veröffentlichte der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) ein durch das Energiewirtschaftliche Institut (EWI) in Köln erstelltes Gutachten über die Kosten der „Energiewende“. Der Präsident des BDI, Keitel stellte die Studie den Medien vor. Dazu hatte der BDI in das Berliner historische „Umspannwerk Alexanderplatz“ geladen. Die Zeitung Die Welt titelt darauf hin treffend in ihrer Freitagsausgabe: „Industrie hält Energiewende für ruinös“.

Wissenschaftlicher Betrug grassiert: Es ist an der Zeit, für gute Wissenschaft zu demonstrieren

geschrieben von Pete Etchells Und Suzi Gage | 13. November 2012

Die Art und Weise, mit der wir Wissenschaft finanzieren und in der wir mit ihr öffentlich umgehen, ermutigt zum Betrug. Ein Forum über akademische Irrwege hat zum Ziel, praktische Lösungen zu finden.

Bruchlandung beim Emissionshandel: Isolierte EU wirft das Handtuch!

geschrieben von Peiser, Limburg | 13. November 2012

Es kommen gelegentlich auch gute Nachrichten aus Brüssel. Die selbsternannte Retterin der Welt vor dem Klimawandel stoppt die Einbeziehung von Airlines in den EU-Emissionshandel.

Energiekrise der OPEC: Die Welt hat zu viel Öl

geschrieben von Alex Lawler | 13. November 2012

Die OPEC hat zum ersten Mal eingeräumt, dass die Technologie zur Extraktion von Öl und Gas aus Schiefer das Bild der globalen Versorgung signifikant verändert. Außerdem würde die Nachfrage nach Rohöl langsamer steigen als ursprünglich erwartet.

Warum gab es eigentlich nie eine wirkliche Diskussion über Klimawissenschaft?

geschrieben von The Pointman | 13. November 2012

Angesichts der alarmierenden Vorhersagen der Klimawissenschaft, mit denen das Vorantreiben massiver Veränderungen in der Gesellschaft, dem Wohlstand, der industriellen Infrastruktur, Lebensweise und sogar der Demokratie begründet wird, ist es seltsam, dass es nie zu einer echten Debatte über die Wahrhaftigkeit dieser Vorhersagen gekommen ist. Auf der einen Seite stehen die Alarmisten, die nahezu die alleinige Kontrolle über die meisten Kommunikationsmedien haben und die es ablehnen, mit Skeptikern in vernünftiger Weise zu reden. Auf der anderen Seite steht eine Freiwilligenmiliz von Skeptikern.